

# INHALT

Vorbemerkung.....	3
1 Ziele und Funktion der komparativen Methode .....	9
2 Die vorwissenschaftlichen Wurzeln der komparativen Zugangsweise .....	11
3 Probleme und Fragestellungen der modernen komparativen Religionswissenschaft .....	17
4 Die ersten Versuche um die Komparation außerhalb der Grenzen der eignen Religion.....	19
5 Bibelwissenschaft als die „ältere Schwester“ der komparativen Religionswissenschaft .....	23
5.1 Entstehung der vergleichenden Bibelwissenschaft vor dem historischen Hintergrund der konfessionellen Auseinandersetzungen .....	23
5.2 Die Verwandlungen der Bibelwissenschaft in der Zeit der Aufklärung und in Napoleonischer Ara .....	26
5.3 Die Entwicklung der alttestamentlichen historisch-kritischen Biblexegese im 19. und im frühen 20. Jahrhundert. Der Beitrag der Ägyptologie und Orientalistik .....	28
6 Exkurs: Der Streit über den Ursprung der Religion .....	39
6.1 Evolutionistisch geprägte Thesen über die Entstehung der Religion(en).....	39
6.2 Soziologisch, psychologisch und phänomenologisch geprägte Thesen über den Ursprung der Religion .....	44

7	<b>Philologische Studien als Inspirationsquelle für die biblische Forschung: Die Entstehung der onomastisch basierten Komparation</b> .....	47
7.1	Die Religionsgeschichte und ihre Quellen.....	48
7.2	<b>Friedrich Max Müller (1823–1900) und die onomastische Komparation</b> .....	50
7.3	<b>William Robertson Smith. Zwischen Philologie und Ethnologie</b> .....	56
8	<b>Evolutionsmodelle in der komparativen Religionswissenschaft</b> .....	59
8.1	<b>Der evolutionistisch basierte komparative Ansatz von Edward Burnett Tylor</b> .....	59
8.2	<b>James Frazers Annahme einer linearen Entwicklung der Menschheitsgeschichte</b> .....	63
8.3	<b>Vom Evolutionismus zum Funktionalismus: Bronislaw Kaspar Malinowski</b> .....	65
8.4	<b>Frazers Erbe: Myth and Ritual School</b> .....	70
9	<b>Zwischen diachroner und synchroner Ebene: Die Auseinandersetzungen um die Rolle der geschichtlichen Entwicklung der Religionen</b> .....	75
9.1	<b>Die typologische komparative Methode und ihre Berührungspunkte mit dem phänomenologischen Ansatz</b> .....	75
9.2	<b>In Anknüpfung an Gerardus van der Leeuw: Friedrich Heiler</b> .....	76
9.3	<b>Joachim Wach: Die systematische Religionswissenschaft</b> .....	79
9.4	<b>Rudolf Otto: Die Erfahrung des Numinosen als Grundkategorie der Religiosität</b> .....	84
9.5	<b>Die Weiterentwicklung der systematischen Religionswissenschaft: Gustav Mensching, Hans Joachim Klimkeit</b> .....	92
9.6	<b>Das Konzept der historischen vergleichenden Methode von Raffaele Pettazzoni</b> .....	102
9.7	<b>Georges Dumézil und seine genetische Komparation</b> .....	110

10 Die maximale Erweiterung der Komparation durch Mircea Eliade: die Probleme der sog. „totalen Komparation“ .....	113
11 Der Beitrag der ethnologisch und strukturalistisch ausgerichteten Ansätze in der Religionswissenschaft .....	121
11.1 Claude Lévi-Strauss: Analytische Komparation.....	121
11.2 Ritual als Ausgangspunkt der vergleichenden Studien: Arnold van Gennep und Victor Witter Turner.....	132
11.3 Clifford James Geertz: zwischen vergleichender Religionswissenschaft und Kultursemiotik.....	150
11.4 Edward Evan Evans-Pritchard: Die Vätergötter im Vergleich .....	156
12 Betonung des „praktischen Aspekts“ der vergleichenden Religionswissenschaft .....	163
12.1 Wilfred Cantwell Smith: Das Prinzip der Personalisierung .....	163
12.2 Ernst Benz: Die Anwendung der vergleichenden Methode bei der Erforschung der neureligiösen Bewegungen .....	167
Bibliographie.....	175
Quellenverzeichnis zu ausgewählten Textauszügen .....	175
Weitere benutzte Literatur.....	176